

EX1 Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens

mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf

Verstauchung und Überdehnungen

Arthrosen

Entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankung (ohne akut entzündlichen Schub)

Schleimbeutelentzündung

Fußfehlhaltungen (wie nicht fixierte Klump-, Spitz- und Sichelfußhaltungen)

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Gelenkfunktionsstörungen, Bewegungsstörungen, Kontrakturen	A KG/MT B ÜB	E <= 6 G <= 6 Einheiten
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit	C WT/KT/ET	f >= 2 U + Gelenkschulung
b)	Funktionsstörungen durch Muskeldysbalance, -insuffizienz, -verkürzung	A KG/KGG B ÜB	
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion		
c)	Schmerzen/Funktionsstörungen durch Muskelspannungsstörungen; Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen, Gewebequellungen, -verhärtungen, -verklebungen	A KMT B UWM/SM/PM/BGM C ET/WT/KT/HEB	
→	Ziel: Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebequellungen, -verhärtungen und -verklebungen		

EX2 Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens

mit prognostisch mittelfristigem Behandlungsbedarf, insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen

Knochenbrüche

Sehnenriss

Kreuzbandersatz, Arthrodesen, Materialentfernung nach Osteosynthesen

Erkrankungen mit Gefäß-, Muskel- und/oder Bindegewebsbeteiligung, insbesondere entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankungen mit akut-entzündlichem Schub.

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Gelenkfunktionsstörungen, Bewegungsstörungen, Kontrakturen	A KG/MT B ÜB	E <= 6 F <= 6
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit	C WT/KT/ET	G <= 18 Einheiten
b)	Funktionsstörungen durch Muskeldysbalance, -insuffizienz, -verkürzung	A KG/KGG B ÜB	davon für Massagetechniken bis zu 10 Einheiten davon für standardisierte Heilmittelkombinationen bis zu 10 Einheiten
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion		f >= 2 U
c)	Schmerzen/Funktionsstörungen durch Muskelspannungsstörungen; Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen, Gewebequellungen, -verhärtungen, -verklebungen	A KMT B UWM/SM/PM/BGM C ET/WT/KT/HEB	
→	Ziel: Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebequellungen, -verhärtungen und -verklebungen		
d)	D1 komplexe Schädigungen/Funktionsstörungen - bei zwei führenden Schädigungen/Funktionsstörungen a) bis b) neben c)	D D1 KG+KGG+MT+KMT+ WT/KT+ET zusätzlich ggf. HEB	
→	Ziel: siehe a) bis c)		

Hinweise: Sofern im Einzelfall verlaufsabhängig unmittelbar ein Wechsel von EX1 zu EX2 medizinisch begründet ist, ist die bereits zu EX1 erfolgte Verordnungsmenge auf die Gesamtverordnungsmenge von EX2 anzurechnen.

Ein Wechsel von EX2 zu EX1 ist nicht möglich.

Störungen des Lymphabflusses siehe LY1.

Trophische Störungen siehe SO4.

EX3 Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens

mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf, insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen

Beckenbrüche, Gelenk-/gelenksnahe Brüche, Stück-/Trümmerbrüche
Hüft Op(TEP)

Komplexe Sehnen-, Band-, Gelenkschäden

Erkrankungen mit Gefäß-, Muskel- und/oder Bindegewebsbeteiligung, insbesondere entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankung mit akut entzündlichem Schub und systemische Erkrankungen

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Gelenkfunktionsstörungen, Bewegungsstörungen, Kontrakturen	A KG/MT B ÜB	E <= 6 F <= 6
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit	C WT/KT/ET	G <= 30 Einheiten davon für
b)	Funktionsstörungen durch Muskeldysbalance, -insuffizienz, -verkürzung	A KG/KGG B ÜB	Massagetechniken bis zu 10 Einheiten davon für
→	Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion		standardisierte Heilmittelkombinationen bis zu 10 Einheiten
c)	Schmerzen/Funktionsstörungen durch Muskelspannungsstörungen; Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen, Gewebequellungen, -verhärtungen, -verklebungen	A KMT B UWM/SM/PM/BGM C ET/WT/KT/HEB	FII >= 2 U
→	Ziel: Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebequellungen, -verhärtungen und -verklebungen		
d)	D1 komplexe Schädigungen/Funktionsstörungen - bei zwei führenden Schädigungen/Funktionsstörungen a) und b) neben c)	D D1 KG+KGG+MT+KMT+WT/KT+ET zusätzlich ggf. HEB	
→	Ziel: siehe a) bis c)		

Hinweise:

Sofern im Einzelfall verlaufsabhängig unmittelbar ein Wechsel von EX1 bzw. EX2 zu EX3 medizinisch begründet ist, ist die bereits zu EX1 bzw. EX2 erfolgte Verordnungsmenge auf die Gesamtverordnungsmenge von EX3 anzurechnen.

Ein Wechsel von EX3 zu EX1 oder EX2 ist nicht möglich.

Störungen des Lymphabflusses siehe LY1.

Trophische Störungen siehe SO4.

EX4 Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane

im Säuglings-, Kleinkind- und Kindesalter

Fixierter Klump-, Spitz- und Sichelfuß

Muskulärer Schiefhals

Ausgekugelter Hüftgelenk

Fehlbildungsskoliosen

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a) →	Funktionsstörungen durch Muskelverkürzungen, Sehnenverkürzungen, Kontrakturen, Muskelinsuffizienz, -dysbalance, -verkürzung, segmentale Bewegungsstörungen Ziel: Wiederherstellung, Besserung der Beweglichkeit der betroffenen und benachbarten Gelenke, der Muskel-, Sehnen- und Gewebedehnbarkeit	A KG/MT C WT/KT	E <= 10 F <= 10 G <= 50 Einheiten fi >= 2 U + Anleitung der Bezugsperson

Hinweise:

Störungen der Atmung, des Darmes und der Ausscheidung siehe AT oder SO

Abkürzungen der aufgeführten Heilmittel		Verwendete Symbole	
BGM	Bindegewebsmassage	A	Vorrangige Heilmittel
CHG	Chirogymnastik	B	Optionale Heilmittel
CO2	Kohlensäure- und Kohlensäuregasbäder (Voll- oder Teilbad)	C	Ergänzende Heilmittel
CM	Colonmassage	D	Standardisierte Heilmittelkombinationen
ET	Elektrotherapie	+	und (zusätzlich)
EST	Elektrostimulation	/	oder (alternativ)
HEB	Hydroelektrischer Bäder	<=	bis zu
INH	Inhalation	>=	mindestens
KG	Allgemeine Krankengymnastik	E	Erstverordnung
KGA	Krankengymnastik Atemtherapie	F	Folgeverordnung
KGG	Gerätegestützte Krankengymnastik	G	Gesamtverordnungsmenge des Regelfalls
KGM	Krankengymnastik Mukoviszidose	f	Frequenzempfehlung pro Woche
KMT	Klassische Massagetherapie	Ü	Eigenübungsprogramm
KT	Kältetherapie		
MLD-30	Manuelle Lymphdrainage 30 Min. (Teilbehandlung)		
MLD-45	Manuelle Lymphdrainage 45 Min. (Großbehandlung)		
MLD-60	Manuelle Lymphdrainage 60 Min. (Ganzbehandlung)		
MT	Manuelle Therapie		
PM	Periostmassage		
PVB	Peloid-Vollbäder		
SM	Segmentmassage		
TR	Traktionsbehandlung		
UWM	Unterwasserdruckstrahlmassage		
ÜB	Übungsbehandlung		
WT	Wärmetherapie (ggf. spezifizieren, z.B. Fango, Heißluft, etc.)		